

**PRESSEMELDUNG VOM 9. NOVEMBER 2012**

---

## **‘Café Liberté’ Die neue Gesprächsreihe bietet spannende Debatten und Perspektiven**

Begleitend zur Ausstellung „Verführung Freiheit. Kunst in Europa seit 1945“ startet das Deutsche Historische Museum eine neue Gesprächsreihe: Wissenschaftler, Künstler und Journalisten diskutieren am Sonntagnachmittag mit den Besuchern Themen und Thesen der Ausstellung.

Um die Besucher zur aktiven Diskussion einzuladen, wird bewusst auf klassische Vortragsformate verzichtet: Bei Kaffee und in lockerer Runde geht es um eine kritische Auseinandersetzung mit den Ausstellungsthemen. Jeden Sonntag wird ein anderer Raum besprochen. Das neue Format wurde gemeinsam mit dem Einstein Forum (Potsdam) und dem Centrum Hungaricum Berlin entwickelt.

### **Thema am 18. November 2012: Schrecken und Finsternis**

Es diskutieren die Journalistin Marie Luise Knott, Mitbegründerin und erste Leiterin der deutschen *Le Monde diplomatique* – sie wurde 2011 für ihre Studien über Hannah Arendt für den Leipziger Buchpreis nominiert – und Manfred Sapper, Politologe und Chefredakteur der Zeitschrift *Osteuropa*.

### **Kurzfristig hat auch der ukrainische Künstler Nikita Kadan seine Teilnahme zugesagt.**

Der 1982 in Kiew geborene Künstler ist in der Ausstellung „Verführung Freiheit“ mit „Verhörzimmer“ vertreten: auf acht Porzellantellern sind Foltermethoden zu sehen, die Kadan im Stil populärer medizinischer Handbücher der Sowjetzeit gezeichnet hat.

Nikita Kadan beteiligte sich 2001 an der „Orangen Revolution“ in der Ukraine. Zusammen mit anderen Künstlern gründete er 2004 die Künstlergruppe „R.E.P.“ (Revolutionärer Experimentierraum), die mit ihren Arbeiten unter anderem Korruption, Menschenrechtsverletzungen und Machtmissbrauch in der Ukraine öffentlich macht.

### **‘Café Liberté’ – Publikumsgespräche am Sonntag**

Sonntags, 14:00 Uhr, Eintritt frei

im Foyer der Ausstellungshalle, voraussichtlich 30- 40 Teilnehmer

Alle Termine und Themen auf [www.verfuehrung-freiheit.de](http://www.verfuehrung-freiheit.de)

Die Ausstellung ist bis zum 10. Februar 2013 in Berlin zu sehen. Mit der Eintrittskarte können kostenlos Hörführung und elektronischer Katalog auf einem Tablet-PC ausgeliehen werden.

### **Weitere Informationen und Interviewanfragen:**

Astrid B. Müller, Tel.: (0)30 203 04–234, Fax: (0)30-20304-458, Email: [amueller@dhm.de](mailto:amueller@dhm.de)



Culture Programme



Education and Culture DG



COUNCIL OF EUROPE  
CONSEIL DE L'EUROPE

Deutsches Historisches Museum  
Unter den Linden 2 | 10117 Berlin  
[www.dhm.de](http://www.dhm.de)

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Täglich 10.00 – 18.00 Uhr  
Eintritt 8 € | ermäßigt 4 €

Tel: +49 (0)30 20 30 4 – 410  
Fax: +49 (0)30 20 30 4 – 412  
Email: [amueller@dhm.de](mailto:amueller@dhm.de)